

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 11 (1935)  
**Heft:** 45

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



## Nume nid gschprängt!

Emmental geschafft worden um dort Sprünge vorzuführen, die man vom Emmentaler Vieh nicht so leicht zu sehen bekommt. Das heimelige Emmental gibt den Rahmen des Films, Schweizer Schauspieler aus dem Bernbiet bürgen für echtes Bärndütsch.

«Nume nid gschprängt» ist der Titel eines neuen Berner Dialektfilms, nach einer Idee von A. H. Schwengeler, der nächstens in den Schweizer Filmtheatern gezeigt werden wird. Regisseur und Filmproduzent ist Herr Paul Schmid in Bern. Eine Liebesgeschichte führt in dem Spiel zu einem Rennen, in welchem ein Pferdereiter und ein Kuhreiter um den Sieg kämpfen. Die streitbare und gewandte Kuh ist eigens aus dem Wallis ins

Aufnahme J. Keller



Nr. 45



Der Schauplatz des Erdrutschunglücks im Pays d'Enhaut

Als Folge der gewaltigen Regenfälle der letzten Zeit ging in der Nacht vom 28. zum 29. Oktober in Teilegg — zwischen Rougemont und Saanen gelegen — ein katastrophaler Erdrutsch nieder. In 80 Meter Breite löste sich oben am leicht geneigten Hang eine mächtige Erdmasse, rutschte ins Tal und riss das Wohnhaus der Familie Schläppli mit. Vater und Mutter Schläppli und eine achtjährige Tochter kamen ums Leben. Bild: Die Abrutschstelle am Tage nach der Unglücksnacht. Bereits sind die Leichen der Verunglückten gefunden. Feuerwehr ist damit beschäftigt, die Trümmer des zerstörten Gebäudes aus dem Schlammstrom zu bergen.

Aufnahme Photopress

Links:

Die Liebe der schönen Desdemona, Othellos Leidenschaft und Eifersucht, Jagos kalte Bosheit erschüttern im Schauspielhaus in Zürich die Zuschauer. Ergriffen sitzt der empfängliche Hörer vor dieser ewig wahren und großen Darstellung menschlichen Wesens in Shakespeares Stück. Bild: Sybille Binder als Desdemona und Leonhard Steckel als Othello in der Othello-Aufführung des Zürcher Schauspielhauses.

Aufnahme Guggenbühl



Ein allzu temperamentvoller Köpfler!

Zeichnung Brandi

Die Schweiz schlägt Norwegen beim Zürcher Fußball-Länderspiel mit 2:0

Vierundzwanzigtausend Zuschauer saßen dabei. Bild: Der Schweizer Verteidiger Gobet führt ein Kopfball-Duell mit dem norwegischen Mitteltürmer Brynildsen.

Aufnahme Schmid